

# EU-Wahl im Zentrum

**Podiumsdiskussion** | Klimawandel, Migration, Gleichberechtigung und Meinungsfreiheit beschäftigen Schüler der 7. Klassen besonders.

**NEULENGBACH** | Am 26. Mai sind Europawahlen. Wen oder was wählen wir genau? Welche Personen und Parteien stellen sich dieser Wahl? Und wofür setzen die sich überhaupt ein? Um diese Fragen zu beantworten, lud die Junge Generation Neulengbach Vertreter der einzelnen Parteien ins BORG ein. Zu Gast waren Michael Kögl (SP), Alexander Murlasits (FPÖ), Christoph Müller (NEOS) und Georg Ecker (Grüne).

Bei einer angeregten Diskussion zu Themen wie Gleichberechtigung, Klimawandel, Migration und der Frage nach einer gemeinsamen EU-Armee konnten sich die Jugendlichen der 7. Klassen ein Bild über die Einstellungen und Ziele der einzelnen Parteien machen. Ein großes Thema war der derzeit viel diskutierte „Artikel 13“ rund um das Urheberrecht. Durch die Diskussion führte Leopold Fischer, der vorab den Jugendlichen im Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung den nötigen Input und die Zeit gab, ihre Fragestellungen zu formulieren.

„Ich bin begeistert wie interes-



Michael Kögl (SPÖ), Bildungsstadträtin Beate Raabe-Schasching, Leopold Fischer, Christoph Müller (NEOS), Magdalena Csarman, Direktor Johannes Hilber, Nicole Hackl, Alexander Murlasits (FPÖ) und Georg Ecker (die Grünen)

siert sich die Schülerinnen und Schüler zeigten und wie viel Engagement sie bei der Erstellung der Fragen bewiesen haben“, sagt die Vorsitzende der Jungen Generation Neulengbach Nicole Hackl. Und weiter: „Schade ist nur, dass die ÖVP keinen Kandidaten gestellt hat. Damit fehlt den Jugendlichen natürlich der nötige Einblick in die momen-

tan am stärksten vertretene Fraktion im Europäischen Parlament.“

Bei den Schlussstatements klang bei allen Parteivertretern vor allem eine Botschaft an die jungen Leute durch: „Geht am 26. Mai zur Wahl und macht euer Kreuz, egal für wen ihr euch schlussendlich entscheiden werdet.“